



Pressemitteilung

WELTKINDERTAG 2021:

Kinderschutzbund macht sich stark für die Rechte von Kindern

20.09.2021. Am Weltkindertag macht der Kinderschutzbund auf die Belange der Kinder aufmerksam. Dieses Jahr lautet das bundesweite Motto „Kinder haben Armut nicht gewählt“. Der Kinderschutzbund in Schleswig-Holstein schließt sich der Kampagne an und fordert darüber hinaus die Aufnahme von Vorrang des Kindeswohls und Beteiligungsrechten in die Landesverfassung SH.

Der Kinderschutzbund fordert mehr Entschlossenheit bei der Bekämpfung von Kinderarmut. „Nach der UN-Kinderrechtskonvention haben alle Kinder das Recht auf ein Aufwachsen in sozialer Sicherheit. Die staatliche Gemeinschaft muss diese Sicherheit geben können“, heißt es in einer Resolution, die der Kinderschutzbund Anfang September einstimmig beschlossen hat. Darin wird eine Gesamtstrategie gegen Kinderarmut gefordert. Besonders wichtig: die Forderung nach einem Investitionspaket „Kinder-Infrastruktur“ sowie die Kindergrundsicherung. Heinz Hilgers, Präsident des Kinderschutzbunds: „Wir nehmen seitens der Politik ein gestiegenes Bewusstsein für das Problem Kinderarmut wahr. Das reicht aber nicht, es müssen Taten folgen! Wir erwarten, dass in der nächsten Legislaturperiode eine auskömmliche Kindergrundsicherung eingeführt wird. Es ist höchste Zeit.“

In Schleswig-Holstein ist jedes 5. Kind arm oder von Armut bedroht¹. In Lübeck und Neumünster ist jedes 4., in Kiel sogar jedes 3. Kind von Armut betroffen. Armut ist ein Belastungsfaktor, der das Kindeswohl massiv belasten und einschränken kann. Auch aus diesem Grund fordert der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein die Landesregierung dazu auf, verfassungsrechtlich ein deutliches Zeichen für die Rechte von Kindern zu setzen. „Umfassende Kinderrechte tragen nachhaltig zur Stärkung der Kinder bei und ihre Umsetzung leistet einen Beitrag zu einem sozial gerechten Aufwachsen. Auch deshalb war das Scheitern der Verhandlungen zur Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz auf Bundesebene ein so überaus deprimierendes Signal für Kinder und Familien“, betont die DKSB LVSH-Vorsitzende Irene Johns. „In Schleswig-Holstein stehen die Kinderrechte bereits seit 2010 in der Landesverfassung – allerdings leider noch ohne Berücksichtigung des Vorrangs des Kindeswohls und der Beteiligungsrechte. Jetzt setzen wir darauf, dass Schleswig-Holstein seiner Vorreiterrolle treu bleibt und die Landesverfassung um den Vorrang des Kindeswohls und Beteiligungsrechte ergänzt. Es wäre auch ein bundesweit klar sichtbares Signal“, so Irene Johns.

Im Rahmen des Weltkindertages wird von Orts- und Kreisverbänden des Kinderschutzbundes in ganz Schleswig-Holstein noch einmal gezielt dazu aufgerufen, die Interessen und Bedürfnisse der Kinder auf allen Ebenen immer im Blick zu behalten.

¹ Vgl. Armutsgefährdungsquote für Personen unter 18 Jahren liegt in SH bei 20,4 %
[amtliche Sozialberichterstattung, gemessen am Bundesmedian - <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A1armutsgefahrdungsquoten.html>]



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

„Unser Ziel ist die Anerkennung des Kindes als Trägers eigener Rechte“, sagt die DKSB LVSH Vorsitzende Irene Johns. „Um die bereits Anfang 1990 von der Bundesregierung unterzeichnete UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen, muss die schleswig-holsteinische Landesverfassung dringend um den Vorrang des Kindeswohls sowie die Beteiligungsrechte ergänzt werden. Umfassende Kinderrechte in der Landesverfassung sind ein weiterer Mosaikstein für die Stärkung der Kinder. Die rechtliche Position von Kindern wird gefestigt und das gesellschaftliche Bewusstsein geschärft, um Kinderrechte wahrzunehmen und umzusetzen“, so Irene Johns.

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden.

Spendenkonto:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE

Ansprechpartner für Pressearbeit des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein:
Anuschka Breuer
Tel. 0179-5975062
breuer@jokerpictures.de